

Fragenkatalog Woche der Demokratie

Fragenkatalog ausgefüllt von: _____

Bildung und Schule

| | |
|--|--|
| 1. Wie geht das ganze Bildungssystem nach Corona weiter | Wir wollen zukunftssichere Schulen mit besten Arbeitsmöglichkeiten fürs Lehren und Lernen. Zudem soll die Eigenständigkeit der Schulen gestärkt werden. |
| 2. Was sind die Perspektiven in der Jugendarbeit in Hinblick auf Corona? Wann wird definitiv wieder uneingeschränkt Jugendarbeit möglich sein? --> Nachdem keine Impfpflicht besteht, muss es ja einen Punkt geben (max. Impfquote...) ab dem wieder geöffnet wird, oder?! | Wir wollen verhindern, dass Jugendliche zu Verlierern dieser Pandemie werden. Deshalb hat die Fraktion die Initiative eingebracht, in der sie konkrete Lernstandserhebungen und ein Chancenaufholprogramm fordert. Es nicht nur um Unterrichtsstoff, sondern auch um Entwicklung von Sprache und Persönlichkeit. |
| 3. Wie sorgen Sie mit dafür, dass Jugendliche und Kinder aus "sozial schwierigen" Verhältnissen, eine gute Schulbildung und gute Berufschancen bekommen? | Unser Konzept ist das Kinderchancengeld. Es besteht aus Grundbetrag, Flexibetrag und dem nichtmateriellen Chancenpaket. Angebote für bessere Chancen, Bildung und Teilhabe ausweiten und sind selbstständig über ein Chancenportal kinderleicht abgerufbar. |
| 4. Reformation Bildungssystem: Anpassung der Lehrinhalte an lebensbezogene Inhalte | Wir fordern bundesweite Abschlussprüfungen für die Mittlere Reife und das Abitur sowie einheitliche, hohe Bildungsstandards. |
| | |

Klimapolitik

| | |
|--|---|
| 1. Wie wird sich die Klimapolitik verändern? Welche Forderungen werden an die Wirtschaft gestellt? | Über den EU-Emissionshandel: So gibt es Anreize für Investitionen in klimafreundliche Technik. |
| 2. Was wird aktiv für die Klimapolitik und gegen die Erderwärmung getan, um weitere Überflutungskatastrophen zu verhindern | Für Klimaneutralität brauchen wir mehr erneuerbare Energien, indem wir die Genehmigungsverfahren für Anlagen und Netze vereinfachen und beschleunigen |
| 3. Wo sehen Sie Nachholbedarf im Bereich Katastrophenschutz in den Landkreisen Main-Spessart und Miltenberg? | An diversen Mainabschnitten und Hanglagen im Süd-Spessart. Dazu müssen die Förderprogramme für die Kommunen flexibler gestaltet werden. |
| 4. Welchen KONKRETEN Maßnahmen schlagen die Parteien für mehr Klimaschutz vor? (Nicht: soviel weniger Prozent Ausstoß, sondern welche Maßnahme, also z.B. Verbrenner-Verbot) | Ein "Verbrenner-Verbot" ist der falsche Ansatz: Die Technik ist nicht schädlich, es sind die Brennstoffe. Grüner Wasserstoff ist sinnvoller als die Rohstoff- und Energie-intensive Festlegung auf E-Mobilität. |
| 5. Wie stehen die Parteien zum Tempolimit auf Autobahnen, und was halten sie davon, innerorts generell nur noch 30 kmh zu erlauben? (Das erhöht auch die Verkehrssicherheit für Kinder!) | Das Tempolimit auf den BAB ist nicht sinnführend, die unfallträchtigen Bereiche sind Landstraßen und innerörtliche Bereiche; da kann sogar 80km/h schon zu viel sein und dort ist oft Tempo 30 sinnvoll. |
| 6. Was hat ihre Parte in den letzten 30 Jahren konkret gegen den menschengemachten Klimawandel getan? | 1971 auf Genschers Initiative hin ein erstes Umweltprogramm. 1974 wurde das Umweltbundesamt gegründet, das er Anfang der 70er Jahre gefordert hatte. |

Generationengerechtigkeit

| | |
|---|---|
| 1. Wie stellen die Parteien sich langfristig Rentenpolitik vor, um Altersarmut zu vermeiden? | Dazu braucht es eine klare Reform und eine zumindest teils aktienbasierte Rentenfinanzierung. |
| 2. In der Corona-Politik sind Kinder und Jugendliche oft vergessen oder hintenangestellt worden. Was sind Ihre ersten Schritte für die Jugend nach der Bundestagswahl? Welche Dinge wollen Sie für die jungen Menschen konkret angehen? | Bildungseinrichtungen extra psychologisches und pädagogisches Personal digital und physisch auch nach der Pandemie zur Verfügung stellen, um negative Folgen Krise zu erkennen und professionell aufzuarbeiten. Und dafür zu sorgen, dass es nicht erneut zu allgemeinen Schulschließungen kommt. |

Deutschland, Europa und die Welt

| | |
|---|--|
| 1. Wie wollen Sie unsere Region weiter fördern? | Die ländlichen Regionen brauchen eine stärkere Zuwendung und Förderung im Vgl. zu Metropolen. |
| 2. Was ist ein gemeinsamer Wertekanon, auf den wir alle bauen können? | Mehr Chancen durch mehr und Liebe zur Freiheit, faire Spielregeln für Alle, Verantwortung für die Zukunft und Lust auf Fortschritt und Selbstbestimmung. |
| 3. Wie schützen Sie unser Grundgesetz? | Durch eine souveräne, offene Bürgerschaft, und den Staat der für Ordnung und Sicherheit zu sorgen hat. |

Familie und Soziales

| | |
|---|--|
| 1. Was passiert gegen soziale Ungerechtigkeiten? | Wir müssen zur Chancengesellschaft heranwachsen, jdem seine eigene Chancen ermöglichen. |
| 2. Soll das Renteneintrittsalter weiterhin erhöht werden oder wie wollen die Parteien dies verhindern und trotzdem ein Altern in Würde ermöglichen? | Lebenslange Arbeitszeitkonten und flexibler Eintritt nach freier Entscheidung des Einzelnen muss möglich werden. |
| 3. Was sind Ihre Visionen für eine bessere Gemeinschaft, Austausch und Gleichstellung in der Gesellschaft? Was sind Ihre Maßnahmen gegen ideelle, politische, religiöse und sozioökonomische Spaltung der Gesellschaft? | Bildungsförderung für aufgeklärtes, selbstbestimmtes Handeln in Eigenverantwortung unter fairen Bedingungen und Spielregeln für Jeden von uns. Und dabei die Schwachen stärker fördern. Eine Gesellschaft gelingt nur durch Fördern und Fordern. |
| 4. Gibt es postkapitalistische Wege für Deutschland? Wie kann das System des Überflusses und Wachstumszwang überwunden werden? | Wir brauchen Anreize für ein generationengerechtes Handeln in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, eine gerechte Lastenverteilung und #BesteBildung für alle Gesellschaftsschichten, die die Einsicht dazu stärkt. |
| 5. Bedingungsloses Grundeinkommen: Wie stehen Sie dazu? | Wenn im Gegenzug alle unnützen Subventionen abgeschafft werden, kann es sinnvoll sein. |

ggf. Quellen, hilfreiche Links, ...